

Handbuch Lehre



Centre for  
Ethics and Law  
in the Life Sciences

1. Auflage 10/2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><u>VORWORT</u></b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b><u>ÜBERBLICK ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN DES CELLS</u></b> .....	<b>4</b>
2.1	AUSGEWÄHLTE GRUNDRECHTSFRAGEN DER LEBENSWISSENSCHAFTEN .....	5
2.2	BIG DATA UND GESUNDHEIT – ETHISCHE UND REGULATIVE HERAUSFORDERUNGEN .....	5
2.3	EIGENTUM UND WISSENSCHAFT: WEM GEHÖRT DER MENSCH?.....	6
2.4	ETHIK IN DER MEDIZIN.....	6
2.5	FORSCHUNGSKOLLOQUIUM ETHIK UND RECHT IN DEN LEBENSWISSENSCHAFTEN .....	7
2.6	GLOBAL JUSTICE: COSMOPOLITANISM IN A TECHNOSCIENTIFIC WORLD .....	7
2.7	(IR)RESPONSIBLE SCIENCE AND ENGINEERING .....	8
2.8	KNOWING DEMOCRACIES: INTRODUCTION TO SCIENCE AND TECHNOLOGY STUDIES.....	9
2.9	PROJEKTSEMINAR XENOTRANSPLANTATION.....	9
2.10	THE ETHICS OF AGRICULTURAL BIOTECHNOLOGY AND FOOD .....	10
2.11	UMWELTETHIK UND DIE PHILOSOPHIE VON BIODIVERSITÄTS- UND NATURSCHUTZ.....	11
2.12	WICKED CASES: LAW AND MEDICAL ETHICS IN PRACTICE .....	12
<b>3</b>	<b><u>STUDIENFÄCHER UND -GÄNGE</u></b> .....	<b>14</b>
3.1	FÄCHERÜBERGREIFENDES BACHELORSTUDIUM PHILOSOPHIE.....	14
3.2	M.A. PHILOSOPHY OF SCIENCE.....	14
3.3	M.ED. LEHRAMT AN GYMNASIEN .....	14
3.4	ERGÄNZUNGSSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN.....	14
3.5	RECHTSWISSENSCHAFTEN (SCHWERPUNKTBEREICH 9).....	14
<b>4</b>	<b><u>PRÜFUNGS- UND STUDIENLEISTUNGEN</u></b> .....	<b>16</b>
4.1	PRÜFUNGSLEISTUNG .....	16
4.1.1	ALLGEMEINES.....	16
4.1.2	ANMELDUNG UND DURCHFÜHRUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN .....	16
4.1.3	KRITERIEN FÜR DIE ERSTELLUNG VON SCHRIFTLICHEN PRÜFUNGSLEISTUNGEN .....	17
4.1.4	NUTZUNG VON PLAGIATSSOFTWARE .....	19
4.1.5	PRÜFUNGSLEISTUNG IN FORM EINER HAUSARBEIT.....	19
4.1.6	PRÜFUNGSLEISTUNG IN FORM EINER MÜNDLICHEN PRÜFUNG .....	20
4.2	STUDIENLEISTUNG .....	20
4.2.1	STUDIENLEISTUNG IN FORM EINES VORTRAGS.....	21
4.2.2	STUDIENLEISTUNG IN FORM EINES ESSAYS.....	21
4.3	BACHELOR-/ MASTERARBEIT .....	22
4.4	GASTHÖRENDENSTUDIUM – TEILNAHME AN PL UND SL, REGULARIEN.....	23
4.5	EXKURS: ERWERBEN VON SCHREIBKOMPETENZEN .....	24
<b>5</b>	<b><u>FRAGEN &amp; ANSPRECHPARTNER</u></b> .....	<b>25</b>

## 1 Vorwort

Liebe Studierende, Gasthörernde und Interessierte,

das Wintersemester 2021/2022 ist nach einer langen Zeit das erste Semester, in dem wir uns größtenteils wieder in Präsenz treffen. Das ist für viele eine Erleichterung – ganz besonders für jene, deren Studienerfahrung inzwischen fast ausschließlich aus der Teilnahme an Videokonferenzen besteht. Gleichzeitig sollten wir auch diejenigen nicht aus den Augen verlieren, die auch nach dem 3G Prinzip nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können: weil sie vielleicht zwar selber geimpft sind, aber in ihrem Umfeld vulnerable Personen betreuen. Auch aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass wir – dort, wo es technisch möglich ist – auch die Präsenzphasen unserer Lehre als Livestream verfügbar machen und zahlreiche Vorlesungen weiter als abrufbares Video produzieren. Das ist eine zeitliche, technische und logistische Herausforderung, die zu Beginn sicherlich nicht ohne Probleme umzusetzen ist. Trotzdem wollen wir uns damit unserer Verantwortung für alle Student:innen stellen.

Es freut uns, dass die Interdisziplinarität unserer Arbeit auch zur Folge hat, dass unsere Student:innen aus allen Studiengängen der LUH kommen. Die Heterogenität unserer Teilnehmer:innen bedeutet indes, dass auch viele unterschiedliche Prüfungs- und Studienordnungen, sowie Modulkataloge, im Spiel sind. Daraus entstehen häufig Fragen und Unsicherheiten. Mit diesem Handbuch wollen wir Ihnen einen Überblick über die Lehrveranstaltungen des Centre for Ethics and Law in the Life Sciences verschaffen sowie wichtige damit im Zusammenhang stehende Fragen möglichst schon früh beantworten, damit Sie sich auf die Teilnahme an unseren Veranstaltungen konzentrieren können.

Selbstverständlich kann es sich hierbei nur um eine Hilfestellung für Sie handeln. Es bleibt Ihre Verantwortung, sich mit den Rahmenbedingungen Ihres Studiums selber auseinanderzusetzen. Verbindlich sind deshalb ausschließlich die Ihnen im Rahmen Ihres Studienganges zur Verfügung stehenden Quellen.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Veranstaltungen!



Prof. Dr. iur. Nils Hoppe  
Geschäftsführender Leiter

## 2 Überblick über die Veranstaltungen des CELLS

Bei den hier aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um eine Übersicht der Veranstaltungsformate des CELLS. Nicht jede Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Als Studierende der Leibniz Universität Hannover können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im Portal Stud.IP anmelden und sich in die für Sie relevanten Veranstaltungen des jeweiligen Semesters eintragen. Dort werden zu gegebenem Zeitpunkt nähere Informationen zum Ablauf bekanntgegeben. Zu Beginn jedes Semesters steht in Stud.IP ein Fragebogen zur Verfügung, dessen Beantwortung Voraussetzung ist, um an unseren Veranstaltungen teilnehmen zu können. Dieser Fragebogen dient der besseren Koordination von Inhalten sowie Prüfungs- und Lehrformaten.

Falls Sie als Gasthörer\*in an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollen und Probleme mit dem Zugang via Stud.IP haben, wenden Sie sich bitte an die Lehrkoordination des CELLS ([lehre@cells.uni-hannover.de](mailto:lehre@cells.uni-hannover.de)).

<b>Hoppe</b>	<b>Machado</b>	<b>Reydon</b>	<b>Sample</b>
Forschungskolloquium Ethik und Recht in den Lebenswissenschaften (wöchentlich)	Ausgewählte Grundrechtsfragen der Lebenswissenschaften (wöchentlich)	The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food	Knowing Democracies: Introduction to Science and Technology Studies (wöchentlich)
Wicked Cases: Law and Medicals Ethics in Practice (wöchentlich)	Big Data und Gesundheit – ethische und regulative Herausforderungen (wöchentlich)	Umweltethik und die Philosophie von Biodiversitäts- und Naturschutz	Global Justice: Cosmopolitanism in a Techno-scientific World (wöchentlich)
Eigentum und Wissenschaft: Wem gehört der Mensch? (wöchentlich)			(Ir)Responsible Science and Engineering (wöchentlich)
Ethik in der Medizin (wöchentlich)			
Projektseminar Xenotransplantation (Blockseminar)			
Abschlussarbeitenkolloquium (2-wöchentlich)			

## 2.1 Ausgewählte Grundrechtsfragen der Lebenswissenschaften

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Dr. Gabriel D. L. Machado

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: In diesem Seminar werden normative Fragen der Lebenswissenschaften im Rahmen der Grundrechte analysiert. Den Studierenden der Philosophie soll ein Überblick über verfassungsgerichtliche Entscheidungen verschafft werden. In den Blick genommen werden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sowie von Verfassungsgerichten anderer Länder. Anhand konkreter Fälle soll den Studierenden die Struktur der juristischen Argumentation – in Kontrast zur praktischen Argumentation – nähergebracht werden.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Sciences (PL)

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung geht nur bis Ende Dezember. Die letzten Sitzungen werden Ende November/Dezember als Doppelsitzung abgehalten.

## 2.2 Big Data und Gesundheit – ethische und regulative Herausforderungen

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Dr. Gabriel D. L. Machado

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: In diesem Seminar werden ausgewählte Texte zum Thema „Big Data und Gesundheit“ analysiert. Es sollen normative Konflikte und Lösungsansätze erläutert und diskutiert werden.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Science (PL)

## 2.3 Eigentum und Wissenschaft: Wem gehört der Mensch?

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Nils Hoppe

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: Von geistigem Eigentum an unsterblichen Zelllinien bis hin zum rechtlichen Status von Implantaten - die Frage nach Eigentumsrechten in den Lebenswissenschaften stellt das konventionelle Sachenrecht vor erhebliche Herausforderungen. Das Seminar untersucht die Entstehung von eigentumsrechtlichen Fragen in der Medizin und den Lebenswissenschaften, zeichnet unterschiedliche Lösungsansätze nach und diskutiert die entstehenden moralischen Konflikte.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Aufbaumodell Wissenschaftsphilosophie (AWP)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde
- Freigabe für Juniorstudium

## 2.4 Ethik in der Medizin

Veranstaltungsart: Vorlesung (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Nils Hoppe

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: Die klinische und forschende Medizin produziert ständig neue und alte moralische Herausforderungen. Der Umgang mit diesen Herausforderungen gelingt dann, wenn ärztliches und pflegerisches Handeln gut begründet werden kann. Diese Veranstaltung stellt die klassischen Kontexte moralischer Konflikte in der Praxis der Medizin vor und erläutert die Grundlagen für ethisch fundiertes Handeln.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Aufbaumodul Praktische Philosophie (APP)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Science (PL)
- Ethics and Philosophy of Science (EPS)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Rechtswissenschaften:*

- Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktbereich 9

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde
- Freigabe für Juniorstudium

## 2.5 Forschungskolloquium Ethik und Recht in den Lebenswissenschaften

Veranstaltungsart: Kolloquium (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Nils Hoppe

Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch

Lernziele: Im Forschungskolloquium werden Fragestellungen zu aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Lebenswissenschaften durch ausgewiesene Fachleute vorgestellt, laufende Forschungsprojekte und -ergebnisse diskutiert und neue Publikationen gemeinsam erörtert.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Forschungsmodul (FM)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Ethics and Philosophy of Science (EPS)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)
- Masterarbeit (MA)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde
- Freigabe für Juniorstudium

## 2.6 Global Justice: Cosmopolitanism in a Technoscientific World

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Matthew Sample

Veranstaltungssprache: Englisch

Lernziele: Despite their many positive impacts, science and technology have also become global problems. Given that, how should we understand and reformulate classic philosophical accounts of global justice? This course will consider recent attempts to govern technoscience in a globalized world (e.g. the International Summits on Genome Editing), placing them in conversation with widely-cited texts in political theory, from Ancient Greek cosmopolitanisms to feminist ethics of globalized care. Core readings will be selected from political philosophy, supplemented with material from sociology and popular discourse.

Publikum/Studiengänge: (Master)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Moral, Social and Political Philosophy (MSPP)
- History and Philosophy of the Human Sciences (HPHS)
- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Ethics and Philosophy of Science (EPS)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

## 2.7 (Ir)Responsible Science and Engineering

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Matthew Sample

Veranstaltungssprache: Englisch

Lernziele: What does (ir)responsible science and engineering practice actually look like? Beginning with a very short introduction to frameworks for Responsible Research and Innovation (RRI), this course will consider evocative examples of societally-impactful science and/or engineering, including geoengineering and genome editing. Each week, an assigned participant or expert guest speaker will submit a specific case -- local or global -- for evaluation by the class. This course is suitable for students in the humanities and social sciences, as well as in science, technology, and medicine.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Moral, Social and Political Philosophy (MSPP)
- Philosophy of the Physical Sciences (PPS)
- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Ethics and Philosophy of Science (EPS)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörer:innen

## 2.8 Knowing Democracies: Introduction to Science and Technology Studies

Veranstaltungsart: Vorlesung (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Matthew Sample

Veranstaltungssprache: Englisch

Lernziele: An advanced overview, this course introduces key theoretical readings in the interdisciplinary field of Science and Technology Studies. Core questions are both sociologically-inflected and philosophically salient: what is and should be the role of expert knowledge in a democracy? What is the relationship between technological artifacts, power, and politics? Readings intersect philosophy, anthropology, political theory, and sociology; cases studies, both historical and contemporary, include gene editing, built environments, and climate science.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Moral, Social and Political Philosophy (MSPP)

- Philosophy of the Physical Sciences (PPS)

- History and Philosophy of the Human Sciences (HPHS)

- Philosophy of the Life Sciences (PL)

- Ethics and Philosophy of Science (EPS)

- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde

- Freigabe für Juniorstudium

## 2.9 Projektseminar Xenotransplantation

Veranstaltungsart: Seminar, Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Nils Hoppe

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: Die Organtransplantation ist das Mittel der Wahl für die Behandlung von PatientInnen, für die häufig keine andere Chance verbleibt. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem erfolgreichen und routinemäßig eingesetzten klinischen Therapieverfahren entwickelt. Der Erfolg führt allerdings auch zu einem signifikanten Mangel an Spenderorganen, so dass nicht allen PatientInnen, denen durch eine Transplantation geholfen werden könnte, auch ein lebensrettendes Organ zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung und Allokation der „Mangelware“ Spenderorgan ist

somit schon eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung. Ein möglicher Beitrag zu einer Lösung dieses Problems könnte die Xenotransplantation darstellen, d.h. die Verwendung von tierischen Organen, Geweben oder Zellen für die Transplantation in den Menschen. CELLS ist Mittragstellerin des erfolgreichen Sonderforschungsbereichs 127 zur Xenotransplantation. In diesem Seminar untersuchen wir anhand der tatsächlichen Herausforderungen der wissenschaftlichen Arbeit in diesem SFB konkrete ethische und rechtliche Fragen der Xenotransplantationen beim Übergang von der Grundlagenforschung in die klinische Praxis und gehen dabei insbesondere auf folgende Fragen ein:

- Welchen rechtlichen und moralischen Status haben Tiere in einer Post-Xenotransplantationsgesellschaft? Wie kommt dieser Status zustande und was bedeutet er?
- Was für Entitäten sind Xenotransplantate - welche Fragen der Produktklassifizierung und PatientInnensicherheit stellen sich? Was für Haftungsfragen spielen eine Rolle?
- Welche Sicherheitsprobleme und/oder Fragen des geistigen Eigentums und Eigentumsfragen ergeben sich?

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Aufbaumodul Wissenschaftsphilosophie (AWP)
- Forschungsmodul (FM)

*M.A. Philosophy of Science*

- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde
- Freigabe für Juniorstudium

## 2.10 The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Reydon

Veranstaltungssprache: Englisch

Lernziele: Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA

sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of bio-technology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Publikum/Studiengänge: (Master)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Philosophy of the Life Sciences (PLS)
- Ethics and Philosophy of Science (EPS)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*M.Ed. Lehramt an Gymnasien – Fach Philosophie:*

- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien:*

- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Elective in the Module „Schlüsselqualifikationen für Masterstudierende der Biowissenschaften“:*

- MSc Molekulare Mikrobiologie
- MSc Pflanzenbiotechnologie
- MSc International Horticulture
- MSc Food Research and Development
- MSc Water resources and Environmental Management

## 2.11 Umweltethik und die Philosophie von Biodiversitäts- und Naturschutz

Veranstaltungsart: Seminar (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Reydon

Veranstaltungssprache: Deutsch

Lernziele: Im Zuge mehrerer Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, wie z. B. Aldo Leopolds *A Sand County Almanac* (1949) und Rachel Carsons *Silent Spring* (1962), ist die Frage, wie wir Menschen mit der Natur und mit unserer Umwelt umgehen sollten, endgültig zum Diskussionsthema für Philosophen und Naturwissenschaftler geworden. Innerhalb der Philosophie sind es die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. Innerhalb der Naturwissenschaft befasst sich u. a. die Naturschutzbiologie seit einigen Jahrzehnten als eigenständige biologische Disziplin mit diesem Thema. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten sowie einigen zentralen Fragestellungen und Ansätzen aus diesen Bereichen auseinandersetzen. Dabei wird es insbesondere um den Schutz der Biodiversität gehen und werden

Fragestellungen zu begrifflichen (z. B. zu den Begriffen ‚Natur‘ und ‚Biodiversität‘) sowie moralischen Grundlagen des Biodiversitätsschutzes erörtert.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Forschungsmodul (FM)

*M.Ed. Lehramt an Gymnasien – Fach Philosophie:*

- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*M.Ed. Lehramt an Gymnasien – Fach Werte und Normen:*

- Grundlagen der Praktischen Philosophie (PP)

*Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien:*

- Grundlagen der Praktischen Philosophie (PP)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörer

## 2.12 Wicked Cases: Law and Medical Ethics in Practice

Veranstaltungsart: Vorlesung (wöchentlich)

Dozent: Prof. Dr. Nils Hoppe

Veranstaltungssprache: Englisch

Lernziele: The courts regularly have to decide some of the most wicked moral questions of our time: who lives and who dies; when is life subject of legal protections; are there times when it is better not to be born? This course looks at some of the most seminal cases in medical law and investigates the underlying moral issues, and how the courts grappled with them.

Publikum/Studiengänge: (Bachelor und Master)

*Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie:*

- Philosophische Themen und Texte (PTT)
- Aufbaumodul Praktische Philosophie (APP)

*M.A. Philosophy of Science:*

- Moral, Social and Political Philosophy (MSPP)
- Philosophy of the Life Sciences (PL)
- Vertiefung zu einem systematischen Schwerpunkt (VMs)

*Freigaben für andere Studiengänge:*

- Freigabe für Gasthörernde
- Freigabe für Juniorstudium

### 3 Studienfächer und -gänge

Die Lehrveranstaltungen des CELLS richten sich an verschiedene Studienfächer und -gänge.

Eine detaillierte Beschreibung, an welche Module und Studiengänge sich die jeweilige Lehrveranstaltung richtet, finden Sie in Kapitel 2 bei den Detailbeschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Nachfolgend haben wir Ihnen die Links zu den Prüfungsordnungen der Studiengänge aufgeführt, welche durch die einzelnen Lehrveranstaltungen des CELLS bedient werden.

#### 3.1 Fächerübergreifendes Bachelorstudium Philosophie

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/faecheruebergreifender-bachelorstudiengang/ordnungen/>

#### 3.2 M.A. Philosophy of Science

[https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f\\_philSci\\_mpo2021.pdf](https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_philSci_mpo2021.pdf)

#### 3.3 M.Ed. Lehramt an Gymnasien

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/lehramt-an-gymnasien-med/ordnungen/>

#### 3.4 Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/lehramt-an-gymnasien-drittes-fach/ordnungen/>

#### 3.5 Rechtswissenschaften (Schwerpunktbereich 9)

[https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f\\_jura\\_sbpo5n.pdf](https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_jura_sbpo5n.pdf)

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Veranstaltung „Ethik in der Medizin“, da diese momentan als einzige Veranstaltung des CELLS für Studierende der Rechtswissenschaften im Schwerpunktbereich 9 „Versicherungsrecht und Medizinrecht“ geöffnet ist.

Die Prüfungsordnung für die Schwerpunktbereichsprüfung sieht für das Bestehen des Schwerpunktbereichs insgesamt eine schriftliche Studienarbeit, ein Referat und eine mündliche Prüfung vor (vgl. § 8 Verkündungsblatt Nr. 13/2019).

In der mündlichen Prüfung können Inhalte aus den angegebenen (und belegten) 16 SWS abgeprüft werden (Pflichtfächer werden dabei stets angegeben bzw. sind sie nicht ausschließbar, bei den Wahlpflichtfächern haben die Studierenden die Wahl). „Ethik in der Medizin“ ist im aktuellen Vorlesungsverzeichnis als Wahlpflichtfach gekennzeichnet. Die Inhalte dieser Veranstaltung können damit in der den Schwerpunkt abschließenden mündlichen Prüfung mit abgeprüft werden, wenn die Veranstaltung dem Prüfungsamt der Juristischen Fakultät gegenüber als „belegt“ angegeben wird. Es ist von Studierenden der Rechtswissenschaften für diese Veranstaltung keine über oben genannte Leistung hinausgehende Studien- oder Prüfungsleistung zu erbringen.

Für weitere Fragen bzgl. des Schwerpunktbereichs steht Ihnen das Prüfungsamt der Juristischen Fakultät der LUH unter [pruefungsamt@jura.uni-hannover.de](mailto:pruefungsamt@jura.uni-hannover.de) zur Verfügung.

## 4 Prüfungs- und Studienleistungen

Im Rahmen der angebotenen Veranstaltungen des CELLS sind je nach Studien- oder Prüfungsordnung unterschiedliche Leistungen durch die Studierenden zu erbringen. Nachfolgend stellen wir die Differenzierung zwischen Prüfungs- und Studienleistung dar und nennen Beispiele für solche Leistungen.

**Wir weisen explizit darauf hin, dass die jeweils für Ihren Studiengang zugrundeliegende Prüfungsordnung für die möglichen Formen der Studien- und Prüfungsleistungen maßgeblich ist und es sich daher an dieser Stelle nicht um eine abschließende Darstellung handelt. Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, sich frühzeitig über die notwendigen Prüfungs- und Studienleistungen zu informieren.**

Eine allgemeine Übersicht zu den Themen Prüfungs- und Studienleistung sowie zu weiteren relevanten Themen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.phil.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/1x1studierenpruefen/>

### 4.1 Prüfungsleistung

#### 4.1.1 Allgemeines

Bei einer Prüfungsleistung handelt es sich i.d.R. um eine benotete Leistung, z. B. in Form einer Klausur am Ende des Semesters, einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.

Art und Umfang der Prüfungsleistungen in einem Modul sind in den Anlagen der jeweiligen Prüfungsordnung verbindlich festgelegt. Bitte erkundigen Sie sich vor der Kontaktaufnahme mit dem CELLS, welche Formen der Prüfungsleistung in Ihrem Studiengang möglich sind. Sind lt. Ihrer Prüfungsordnung mehrere Formen der Prüfungsleistungen im Modul möglich, erfolgt die Festlegung der Art der Prüfungsleistung gemeinsam mit den Lehrpersonen bzw. der Lehrkoordination zu Veranstaltungsbeginn bis spätestens zum Beginn des Meldezeitraums.

#### 4.1.2 Anmeldung und Durchführung von Prüfungsleistungen

Bitte wenden Sie sich frühzeitig an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des CELLS eine Prüfungsleistung erbringen wollen. Diese koordiniert dann gemeinsam mit Ihnen und der jeweiligen Lehrperson ein geeignetes Format der Prüfungsleistung und ebenso einen Zeitpunkt.

**Die Meldung beim CELLS ersetzt NICHT die fristgemäße Anmeldung Ihrer Prüfungsleistung beim Akademischen Prüfungsamt.**

Alle wichtigen Informationen zu Terminen, Ordnungen, Prüfungsanmeldungen oder Prüfungsrücktritten sowie Formulare und Bescheinigungen zu Ihrem Studiengang finden Sie unter:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Bitte beachten Sie die für Sie einschlägigen Meldezeiträume und sorgen Sie für eine fristgerechte Anmeldung Ihrer Prüfungsleistung beim Akademischen Prüfungsamt. Nachmeldungen sind nicht möglich. Erfolgt keine fristgerechte Anmeldung, können Sie keine Prüfungsleistung ablegen.

Je nach Studiengang müssen Sie sich entweder online oder anhand eines Meldebogens zu den Prüfungen anmelden. Das Formular finden Sie auf der Seite des Akademischen Prüfungsamtes. In einigen Studiengängen melden sich die Studierenden nur für mündliche Prüfungen und Klausuren beim Akademischen Prüfungsamt an. Die Anmeldung für alle anderen Prüfungsformen erfolgt direkt bei der Lehrkoordination des CELLS.

**Bitte informieren Sie sich selbständig vor der Kontaktaufnahme mit dem CELLS, in welcher Form die Anmeldungen für Ihren Studiengang geregelt sind.**

Ihre Prüfungsleistung wird nach Absprache mit der Lehrkoordination mit der jeweiligen Lehrperson im Prüfungszeitraum erbracht. Den Prüfungszeitraum für Ihren Studiengang finden Sie unter:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Bitte setzen Sie sich zwecks aller Terminabsprachen frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, damit Ihr Wunschtermin gewährleistet werden kann.

Ihre Note erhalten Sie i.d.R. binnen eines Monats nach dem Ablegen der Prüfungsleistung. Die Meldung Ihrer Note erfolgt durch uns im Online-Notenverbuchungssystem oder auf einem entsprechenden Formblatt. In diesem Fall senden Sie der Lehrkoordination des CELLS bitte das von Ihnen vorausgefüllte Formblatt zu. Der Versand an das Akademische Prüfungsamt erfolgt durch uns.

#### 4.1.3 Kriterien für die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen

Die nachfolgend genannten Kriterien gelten für alle schriftlichen Prüfungsleistungen (Hausarbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten) am CELLS.

Hilfreiche Informationen und Tipps zum Planen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten bietet die Broschüre „Starthilfe Schreiben“, die wir Ihnen für das Erstellen schriftlicher Arbeiten empfehlen:

[https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlüsselkompetenzen/Starthilfe\\_Schreiben.pdf](https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlüsselkompetenzen/Starthilfe_Schreiben.pdf)

Darüber hinaus gelten folgende spezifische Hinweise zur Erstellung schriftlicher Prüfungsleistungen am CELLS (siehe hier auch den Leitfaden zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten der Philosophischen Fakultät der LUH [https://www.phil.uni-hannover.de/fileadmin/phil/TOP\\_7\\_Bewertung\\_PhilFakLUH\\_06-2015.pdf](https://www.phil.uni-hannover.de/fileadmin/phil/TOP_7_Bewertung_PhilFakLUH_06-2015.pdf)):

#### *Wissenschaftliches Verständnis der Themen und Materialien [ca. 50% der Note]*

- Thematische Abgrenzung, Einschlägigkeit, Originalität
  - Entwicklung der Fragestellung
  - Einordnung des Themas in einen übergeordneten Kontext
  - Klärung von Begriffen und Definitionen, Darstellung wesentlicher Aspekte des Themas in angemessener Breite und Tiefe, Entsprechung Komplexität des Themas / Komplexität der Darstellung, Argumentations- und Reflexionsniveau, ggf. Unterstützung des Textes durch Abbildungen, Tabellen, Diagramme usw.
- Sorgfältige Verwendung theoretischer Konzepte und/oder Theorien, um Fehlinterpretationen der Autoren zu vermeiden
- Integration von Erkenntnissen aus wissenschaftlicher Literatur
  - aus den Veranstaltungen und
  - aus eigenen Recherchen in akademischen Literaturdatenbanken
  - keine populären Medien, Blogbeiträge, Zeitungsartikel oder persönliche Anekdoten
- Transferleistungen (kritische Reflexion der Inhalte, Einordnung in Diskurse)

#### *Sorgfalt des wissenschaftlichen Arbeitens [ca. 30% der Note]*

- Verständliche Darstellung (z.B. Satzbau), adäquate Grammatik, Interpunktion und Orthographie, wissenschaftliche Ausdrucksweise, kohärenter Schreibstil
- Aufbau der Arbeit, Gliederung und Struktur (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
  - logische Struktur (roter Faden, Querverweise)
  - sinnvolle Zuordnung zu den Gliederungsebenen (die Arbeit ist in geeignet zu wählende Abschnitte zu unterteilen)
  - geeignete Zusammenfassungen und Überleitungen
  - Inhaltsverzeichnis und Formatierung der Überschriften, Literaturverzeichnis (Einhaltung formaler Richtlinien), Eidesstattliche Erklärung und Einverständnis, dass die Arbeit mit Hilfe der Plagiatssoftware überprüft werden darf (s. Kapitel 4.1.4. Nutzung von Plagiatssoftware)
- Angemessener Gesamtumfang der Arbeit (Umfang und ggf. spezifische Anforderungen an die Arbeit regelt Ihre jeweilige Prüfungsordnung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, Ihre Studienanforderungen zu kennen und uns mitzuteilen.)
- Einheitliche Zitation (Bitte wählen Sie einen Zitierstil und verwenden Sie diesen konsequent)
- Seitenlayout (einheitliche Überschriften, Ränder, Silbentrennung, Blocksatz, Seitenzahlen usw.)
- Nutzung von geeigneten Abbildungen, Tabelle oder Diagrammen

### *Dokumentation von Quellen und Zitation [ca. 20% der Note]*

- Zusätzliche Literaturrecherchen vornehmen (Bitte verwenden Sie nur seriöse wissenschaftliche Datenbanken oder Quellen. Es ist sinnvoll, die Arbeiten zu lesen, die in den Veranstaltungen genannten Literaturquellen aufgeführt sind. Die meisten Enzyklopädien und Wörterbücher sowie populäre Websites und Zeitungen gelten nicht als wissenschaftliche Unterstützung. Wir empfehlen:
  - scholar.google.com
  - www.tib.eu/de/
- Korrekte einheitliche Zitierweise im Text und Literaturverzeichnis
- Jede Quelle, die Sie recherchiert haben und zur Unterstützung Ihrer Argumente verwenden, sollte in der Arbeit zitiert und im Literaturverzeichnis dokumentiert werden

Bitte beachten Sie, dass diese Ausführungen nicht abschließend sind und eine ausführliche Besprechung Ihrer Arbeit mit Ihrem Betreuer nicht ersetzen kann. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfe benötigen.

#### 4.1.4 Nutzung von Plagiatssoftware

Das CELLS verwendet im Rahmen der Korrektur aller schriftlichen Arbeiten standardmäßig eine Software zur Plagiatserkennung. Bei der Einreichung von schriftlichen Arbeiten müssen Sie eine Erklärung beifügen, in der Sie die selbstständige Verfassung der Arbeit erklären. Darüber hinaus geben Sie bei der Einreichung Ihr Einverständnis, dass die Arbeit mit Hilfe der Plagiatssoftware überprüft werden kann.

Einen entsprechenden Vordruck für die Erklärung zur Eigenständigkeit und Zustimmung zur Plagiatsprüfung durch Plagiatssoftware finden Sie hier:

<https://www.philos.uni-hannover.de/fileadmin/philos/Dateien/Hinweise/Eigenstaendigkeit.pdf>

Alle Arbeiten müssen in zwei Versionen eingereicht werden: in Papierform mit Deckblatt und als anonymisiertes PDF-Dokument.

#### 4.1.5 Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit

Eine Hausarbeit ist eine benotete Prüfungsleistung. Bei einer Hausarbeit sollen Sie nachweisen, dass Sie in der Lage sind, eine fachspezifische Fragestellung aus dem Kontext einer Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Fachliteratur selbstständig zu bearbeiten.

Wenn Sie eine Hausarbeit am CELLS schreiben wollen, beachten Sie bitte die für Ihren Studiengang einschlägigen Meldezeiträume (s. auch die Ausführungen in Kapitel 4.1.2

Anmeldung und Durchführung von Prüfungsleistungen) und melden Sie sich zusätzlich innerhalb dieses Meldezeitraums bei der Lehrkoordination des CELLS.

Wichtige Kriterien sowie Informationen und Tipps zum Planen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten haben wir in Kapitel 4.1.3 (Kriterien für die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen) zusammengestellt. Diese Kriterien bilden die Basis der Bewertung und gelten für alle schriftlichen Prüfungsleistungen am CELLS.

Hausarbeiten müssen per E-Mail als .doc oder .docx fristgerecht, spätestens zum Ende des für Ihren Studiengang geltenden Prüfungszeitraums, eingereicht werden. Die genauen Absprachen treffen Sie bitte mit Ihrem Betreuer oder der Lehrkoordination des CELLS.

#### 4.1.6 Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung

Eine mündliche Prüfung dauert i.d.R. ca. 20 Minuten (je nach den Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung) und ist wie folgt aufgebaut:

- Ca. 10 Minuten für das Vortragen des von Ihres erarbeiteten Themas
- Ca. 10 Minuten für Fragen der Prüfenden zum erarbeiteten Thema und/oder der Veranstaltung

Inhaltliche Aspekte der Prüfung (Themen, Schwerpunkte, etc.) legt der Prüfende oder die Lehrkoordination vorab im Austausch mit Ihnen fest. Neben dem Prüfenden und Ihnen ist ein(e) ProtokollantIn/BeisitzerIn anwesend, um den Prüfungsverlauf zu dokumentieren.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, damit Ihr Wunschtermin gewährleistet werden kann.

## 4.2 Studienleistung

Bei einer Studienleistung handelt es sich i.d.R. um eine unbenotete Leistung, z. B. in Form der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, der Erstellung eines Essays oder eines Vortrags.

Die Art der zu erbringenden Studienleistungen werden dabei in den für Ihren Studiengang einschlägigen Modulbeschreibungen näher erläutert bzw. spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung näher definiert und festgelegt. Studienleistungen sollten innerhalb eines Jahres nach Ende der Lehrveranstaltung erbracht werden. Wir empfehlen allerdings eine zeitnahe Absolvierung der Studienleistung.

Bitte wenden Sie sich frühzeitig im Semester an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des CELLS eine Studienleistung erbringen wollen. Diese koordiniert dann gemeinsam mit Ihnen und der Veranstaltungsleitung ein geeignetes Format der Studienleistung und ebenso einen Zeitpunkt.

Ab dem Wintersemester 2021/22 werden Studienleistungen für Studierender der Philosophischen Fakultät online verbucht. Die Papierformulare entfallen mit sofortiger Gültigkeit. Damit wir die Studienleistungen richtig verbuchen können, erfolgt zu Beginn jedes Semesters eine Abfrage (über die Fragebogenfunktion) in Stud.IP. Hier werden von uns Ihre Matrikelnummer, der angestrebte Abschluss und Studiengang bzw. Studienfach und die benötigte Studienleistung (inkl. Studienleistungsnummer) abgefragt. Die Teilnahme an dieser Abfrage ist Voraussetzung für das Ablegen einer Studienleistung am CELLS.

Es gibt wenige Ausnahmen, die den Verbleib in der Fachspezifischen Anlage (FSA) genehmigt bekommen haben (hierzu zählen alle Lehrexport-Studiengänge). Hier muss der Hinweis auf Nutzung von alten Formularen durch Sie im Voraus bei der Lehrperson erfolgen.

Achtung: Bitte verwechseln Sie diese Anmeldung nicht mit dem Anmeldevorgang für eine Prüfungsleistung, bei dem Klausuren und mündliche Prüfungen innerhalb der Melde- und Prüfungszeiträume über den Meldebogen des Akademischen Prüfungsamtes angemeldet werden müssen.

#### 4.2.1 Studienleistung in Form eines Vortrags

Die Themen der jeweiligen Veranstaltungen werden i.d.R. zu Beginn des jeweiligen Semesters in Stud.IP veröffentlicht. Somit haben Sie die Möglichkeit, sich frühzeitig ein Thema auszusuchen, zu welchem sie einen Vortrag halten wollen.

Der Ablauf ist dann wie folgt: Der Dozent hält zunächst die Vorlesung. Im Anschluss an die Vorlesung können Sie in einem ca. 5-minütigen Vortrag eine Analyse des Themas/Falls dieser Veranstaltung aus Studierendensicht vorstellen.

Es geht hier nicht um eine Zusammenfassung der bereits vom Dozenten vorgetragenen Inhalte, sondern darum, dass Sie sich einen wichtigen ethischen Aspekt des behandelten Themas/Falls herausgreifen und diesen dann vertieft beleuchten. Sie können hierfür 1-2 Folien vorbereiten.

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, damit Ihr Wunschtermin gewährleistet werden kann.

#### 4.2.2 Studienleistung in Form eines Essays

Bei einem Essay handelt es sich um eine kurze Abhandlung über eine wissenschaftliche Fragestellung. Ein Essay ist i.d.R. 5 Seiten lang (bitte beachten Sie evtl. bestehende Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung) und wie folgt aufgebaut:

- Einleitung: Fragestellung und eigenen Standpunkt einführen

- Hauptteil: Standpunkt mit Thesen und Beispielen untermauern – mit dem Ziel, den Leserinnen und Lesern Denkanstöße zu geben
- Schluss: Die wichtigsten Argumente zusammenfassen und einen Ausblick geben

In einem Essay geht es vor allem darum, das gewählte Thema zu reflektieren, eigene Thesen und Perspektiven herauszuarbeiten und Stellung zu beziehen. Anders als bei einer Fach- oder Hausarbeit liegt der Fokus hierbei darauf, die eigenen Gedanken- und Argumentationsgänge überzeugend darzustellen und nicht darum, die Positionen anderer wiederzugeben. Sie können i.d.R. ein Thema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung frei wählen.

Der Essay besteht aus einem Deckblatt, dem eigentlichen Text (ca. 5 Seiten) und einem Literaturverzeichnis. Der Essay sollte also als fortlaufender Text verfasst werden, es gibt keine Gliederung, wie in einer Hausarbeit, auf Fußnoten ist zu verzichten, ein Literaturverzeichnis ist jedoch zu integrieren. Innerhalb eines Essays sind keine Quellenverweise im Text und kein wissenschaftliches Belegen notwendig. Wenn zitiert oder auf Gedanken anderer AutorInnen zurückgegriffen wird, sollte aber dennoch deutlich werden, wessen Überlegungen verwendet werden.

Auf der ersten Seite des Essay sind zwingend folgende Angaben zu vermerken:

- Name
- Matrikelnummer
- Abschluss
- Studiengang, ggf. Fach
- benötigte SL-Nummer

Diese Angaben sind erforderlich, da sonst die Verbuchung Ihrer Studienleistung nicht erfolgen kann.

Wenn Sie ein Essay am CELLS schreiben wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig, spätestens jedoch zum Ende der für Ihren Studiengang einschlägigen Meldezeiträume bei der Lehrkoordination des CELLS, damit wir unsere Kapazitäten entsprechend planen können.

### 4.3 Bachelor-/ Masterarbeit

Die Betreuung einer Abschlussarbeit am CELLS bedarf unbedingt der **vorherigen** Absprache mit dem/der BetreuerIn. Erst dann kann die Arbeit angemeldet werden. Ohne eine entsprechende vorherige Vereinbarung kann die Arbeit nicht zur Betreuung und Begutachtung angenommen werden.

Zur Bachelor- bzw. Masterarbeit müssen Sie sich im Akademischen Prüfungsamt mit einem gesonderten Antragsformular anmelden. Das Formular für die Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Akademischen Prüfungsamts. Das Akademischen Prüfungsamt prüft vor der Themenvergabe die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und bescheinigt diese auf dem

Formular. Erst nach Vorlage dieser Zulassungsbescheinigung wird von uns ein Thema für Ihre Arbeit vergeben und Sie dürfen mit der Arbeit beginnen.

Die Arbeiten müssen schriftlich und elektronisch bei der Lehrkoordination des CELLS abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Kriterien für die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen (s. Kapitel 4.1.3.).

Aus Kapazitätsgründen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Lehrkoordination des CELLS, wenn Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit am CELLS schreiben wollen. Wir empfehlen Ihnen in Vorbereitung Ihrer Abschlussarbeit die Teilnahme an unserem **Abschlussarbeitenkolloquium**.

#### 4.4 Gasthörendenstudium – Teilnahme an PL und SL, Regularien

Die Gasthörendenordnung sieht vor, dass Sie als Gasthörer in den Veranstaltungen, die seitens des CELLS für Gasthörer geöffnet sind, sowohl Studien- als auch Prüfungsleistungen erbringen dürfen. Diese Leistungen können für ein späteres Studium anerkannt werden. Die Entscheidung über die Anerkennung der erbrachten Leistungen obliegt dann der zuständigen Fakultät und wird i.d.R. bei der Bewerbung und Zulassung im Sinne einer Einstufung durch das aufnehmende Fach vorgenommen. In jedem Fach/Institut gibt es für solche Fragen Anerkennungsbeauftragte bzw. Beauftragte für die Einstufung und Anerkennung.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Lehrkoordination des CELLS in Verbindung, falls Sie die Erbringung von Studien- oder Prüfungsleistungen in einer unserer Veranstaltungen planen. Im Nachgang zu den am CELLS erfolgreich abgelegten Leistungen erhalten Sie von uns eine entsprechende Bescheinigung.

Alle relevanten Informationen rund um das Gasthörendenstudium finden Sie hier:

<https://www.ghs.uni-hannover.de/>

Die Gasthörendenordnung finden Sie hier:

[https://www.ghs.uni-hannover.de/fileadmin/ghs/downloads/GHS -  
Ordnung fuer Gasthoererinnen und Gasthoerer an der Leibniz Universitaet Hannover  
Verkuendungsblatt 13-2014.pdf](https://www.ghs.uni-hannover.de/fileadmin/ghs/downloads/GHS_-_Ordnung_fuer_Gasthoererinnen_und_Gasthoerer_an_der_Leibniz_Universitaet_Hannover_Verkuendungsblatt_13-2014.pdf)

Wir freuen uns über die Teilnahme von Gasthörern an unseren Veranstaltungen und berücksichtigen auch gerne Ihre besonderen Bedürfnisse in unserer Lehr- und Prüfungsplanung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass der reguläre Lehrbetrieb im Konfliktfall Vorrang haben muss. Das gilt insbesondere bei der Berücksichtigung von Prüfungsterminen und bei der Teilnehmerzahlbegrenzung bei bestimmten Veranstaltungsarten.

## 4.5 Exkurs: Erwerben von Schreibkompetenzen

Hilfreiche Informationen und Tipps zum Planen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten bietet die Broschüre „Starthilfe Schreiben“, die wir Ihnen für das Erstellen schriftlicher Arbeiten dringend empfehlen:

[https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlusselkompetenzen/Starthilfe\\_Schreiben.pdf](https://www.zqs.uni-hannover.de/fileadmin/zqs/PDF/Schlusselkompetenzen/Starthilfe_Schreiben.pdf)

Darüber hinaus bietet die Leibniz Universität Hannover für Sie als Studierende eine Vielzahl von Angeboten zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben im Studium“ an. Ist Ihre Muttersprache Deutsch, ist das 'Team Schlüsselkompetenz Schreiben' für Sie zuständig:

<https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/schreiben/>

Studierende mit einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Englisch, werden durch das 'Team Internationales Schreiben' (InterWRITE) unterstützt:

<https://www.llc.uni-hannover.de/de/schreib-support/>

Hier werden Ihnen verschiedene Arten der Unterstützung angeboten. Zum einen gibt es Semesterkurse, die über das ganze Semester verteilt stattfinden (auch in englischer Sprache). Zum anderen gibt es eine individuelle Schreibberatung, bei der Sie in einem einstündigen Termin eine Beratung zu Ihrer aktuellen Arbeit und den Richtlinien und wissenschaftlichen Anforderungen an das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit erhalten. Darüber hinaus werden über die Website Workshops ausgeschrieben, zu denen Sie sich als LUH-Student kostenlos anmelden können. (<https://www.llc.uni-hannover.de/de/schreib-support/workshops/>)

Schließlich gibt es wöchentliche Schreibgruppen, in denen mehrere Studierende an ihren Aufgaben arbeiten und jeweils ein(e) BeraterIn anwesend ist. Es gibt Raum für Austausch, Feedback, etc.

## 5 Fragen & Ansprechpartner

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Handbuch einen Überblick über die Lehrveranstaltungen des CELLS sowie Antworten auf die wichtigsten organisatorischen Fragen geben konnten.

Es bleibt natürlich nicht aus, dass im Laufe der Zeit weitere Fragen aufkommen. Kontaktieren Sie uns gerne – wir freuen uns, wenn Sie sich auch im Falle von Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen an uns wenden.

### **Kontakt für allgemeine Fragen:**

Lehrkoordination CELLS  
Yvonne Stöber  
Email: [lehre@cells.uni-hannover.de](mailto:lehre@cells.uni-hannover.de)  
Tel.: 0511 762 5222

Bitte benutzen Sie für Ihre Kontaktaufnahme mit dem CELLS Ihre studentische E-Mail-Adresse ([name@stud.uni-hannover.de](mailto:name@stud.uni-hannover.de)).